

**Wirtschaftsplan
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg**



für das Wirtschaftsjahr

2010

Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	Seite 1
II.	Ausblick	Seite 3
III.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	Seite 5
IV.	Erfolgsplan	Seite 12
V.	Vermögensplan	Seite 20
VI.	Finanzplan	Seite 23
VII.	Investitionsplan	Seite 27
VIII.	Stellenplan	Seite 29
IX.	Übersicht über den Stand der Schulden	Seite 32

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg für das Wirtschaftsjahr 2010

Gemäß der §§ 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 218) sowie der §§ 11 ff der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg vom 15.06.2001 hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg in seiner Sitzung am 11.12.2009 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wird

im **Erfolgsplan**

1. in der Einnahme auf 20.548.101,00 €
2. in der Ausgabe auf 21.338.800,00 €
3. Jahresverlust: 790.699,00 €

im **Vermögensplan**

4. die Einnahmen auf 2.644.701,00 €
5. die Ausgaben auf 2.644.701,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite im Vermögensplan zur Finanzierung von Maßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.650.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel werden als Ausgabereste übertragen.

§ 5

Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am 11.12.2009 beschlossenen Stellenplan.

Limburg, den

Der Kreisausschuss
des Landkreises Limburg-Weilburg

(Manfred Michel)
Landrat

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2010

Die Ansätze des vorliegenden Wirtschaftsplans ergeben sich aus den vertraglichen Regelungen mit Entsorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Versicherungen, der Standortgemeinde, sonstigen Vertragspartnern, der ingenieurtechnischen Nachsorgeberechnung, übergeordneten Regelungen, der Berechnung der Abfallgebühren sowie den übrigen betrieblichen Anforderungen. Die Grundlage zur Ermittlung der Abfallmengen umfasst die Daten des 2. Halbjahres 2008 und des 1. Halbjahres 2009.

Im Planansatz 2010 liegen die Erträge mit 20.548 T€ um etwa 828 T€ unter denen des Planansatzes 2009. Wesentliche Gründe hierfür sind die geringeren Verwertungserlöse, insbesondere beim Altpapier und geringere Zinserträge. Die Aufwendungen im Planansatz 2010 liegen mit 21.339 T€ rund 1.123 T€ unter dem Ansatz des Vorjahres. Der wesentliche Grund für diesen Rückgang liegt darin, dass entsprechend dem Ergebnis des Mediationsverfahrens zum einen der Zeitraum zur Ansammlung der benötigten Nachsorgerückstellung um drei Jahre bis zum Jahr 2020 verlängert und zum anderen der vom Landkreis bereitgestellte und gemäß gerichtlichem Vergleich nicht zur Rückzahlung verwendete Betrag der Nachsorgerückstellung zugeführt wurde. Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 weist einen Jahresverlust in Höhe von ca. -791 T€ (Vorjahr: -1.086 T€) aus. Dieser Verlust kann unter Berücksichtigung der zum Jahresbeginn 2010 voraussichtlich vorhandenen Gebührenaussgleichsrücklage komplett abgedeckt werden.

Für das Jahr 2010 wird eine Restabfallmenge von 54.100 Mg erwartet. Von dieser Menge werden aufgrund des ab dem 01.06.2005 geltenden Ablagerungsverbots von nicht vorbehandelten Abfällen ca. 46.900 Mg einer Abfallvorbehandlung zugeführt. Der aus dieser Vorbehandlung verbleibende Inertanteil von ca. 7.000 Mg wird auf der Kreisabfalldeponie in Beselich abgelagert. Zudem werden 100 Mg direktablagerungsfähiger Abfall erwartet.

Des Weiteren werden für das kommende Jahr ca. 24.700 Mg an kompostierbaren Abfällen, ca. 12.800 Mg Altpapier sowie 1.300 Mg an Elektroaltgeräten und besonders überwachtungsbedürftigen Abfällen aus der Kleinmengensammlung erwartet.

Die Summe der Zinsaufwendungen beträgt 332,7 T€.

Die Personalkosten wurden aufgrund zu erwartender Tarifierpassungen mit 1,37 Mio. € angesetzt.

Der Ansatz der Abschreibungen beträgt 780,5 T€. Davon entfallen 48 T€ auf die Photovoltaikanlagen.

Der Ansatz Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen, der im Jahr 2010 der Rückstellung zugeführt werden soll, beläuft sich auf 2.655 T€. Weiterhin ist im Bereich der Nachsorge ein Betrag in Höhe von 982 T€ für den Bau des Gasfassungssystems im Deponieabschnitt B 3 vorgesehen, der im Konto 4808 –Oberflächenabdeckung/Entgasung- bereitgestellt ist.

Im Jahr 2010 sind Investitionen für Entsorgungsanlagen und Betriebsausstattung in Höhe von 130 T€ geplant.

Der Schuldenstand beträgt zu Beginn des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 5,986 Mio. €. Sofern sich die Ablösung eines Bundeskredites zum Ende der Zinsbindungsfrist am 15.08.2010 als wirtschaftlich vorteilhaft darstellt, vermindert sich der Darlehensstand um weitere ca. 399 T€.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen.

Erläuterungen

zum

Wirtschaftsplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

Erträge

A) Umsatzerlöse

a) Haushaltsgebühr

Der Planansatz ist auf der Basis der neuen, den Gremien zur Entscheidung vorgelegten Abfall- und Gebührensatzung für das Jahr 2010 ermittelt. Die Neuberechnung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2010 wurde nach den Vorgaben aus dem Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom September 2005 vorgenommen.

b) Direktanlieferungen

Der Planansatz der Direktanlieferungen wird auf ca. 1.165 T€ und damit um 220 T€ höher als im Vorjahr festgesetzt. Es wird erwartet, dass die Anlieferungsmenge von Restabfällen ca. 2.400 to beträgt. Die Gebühr für Restabfälle wird von 214,00 € auf 193,00 € pro Tonne vermindert. Daneben werden Anlieferungen von Inertmaterial aus der MBS-Anlage von 14.300 to zu 41,51 € pro Tonne erwartet.

c) Verwertungserlöse Inertmaterial

Für die Anlieferung von Bauschutt, Erdaushub und anderen Inertabfällen werden voraussichtlich 74 T€ erzielt. Das Material wird für Profilierungs- und Abdeckungsmaßnahmen verwendet. Die Erlöse aus der Deponiegasverwertung werden mit ca. 78 T€ angesetzt. Die Erlöse aus den Einnahmen aus Wertstoffanlieferungen und Wertstoffverkäufen werden sich aufgrund gesunkener Marktpreise um 6 T€ auf ca. 86 T€ vermindern. Die Altpapiersammlung- und Verwertung wurde zum 01.01.2009 neu vergeben, wobei der Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg an den Verwertungserlösen beteiligt ist. Aufgrund eines drastischen Preisverfalls auf dem Altpapiermarkt werden für das Jahr 2010 lediglich Erlöse i.H.v. 260 T€ erwartet.

d) Sonstige Umsätze

Die Einnahmen von den Betreibern der Dualen Systeme in Deutschland liegen in Höhe von ca. 245 T€. Durch den geplanten Bau einer Photovoltaikanlage werden Erlöse aus der Stromerzeugung i.H.v. 60 T€ nach Inbetriebnahme der Anlage im Laufe des Jahres 2010 unterstellt. Im Ansatz des Vorjahres i.H.v. 60 T€ war bereits eine vergleichbare Annahme berücksichtigt. Da jedoch der Bau der Photovoltaikanlage auf den Freiflächen der Deponie in 2009 voraussichtlich nicht realisiert wird, verschoben sich die Einnahmen entsprechend.

B) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden i.H.v. 165 T€ erwartet. Davon entfallen auf Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen im Rahmen der Abfallgebührenveranlagung ca. 60 T€. (Vorjahr: 128 T€) Diese Mindereinnahmen resultieren aus der gesetzlich vorgeschriebenen Reduzierung der Mahngebühren von 11 € auf 6 €. Die geringeren Mieteinnahmen i.H.v. ca. 5 T€ (Vorjahr: ca. 16 T€) ergeben sich aus dem Ablauf des Mietvertrages für das Gelände des Blumenträgerhofs mit der Firma AKM Limburg-Weilburg.

C) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes an den Landkreis wird seit dem Jahr 2004 mit dem Satz des 12-Monats-Euribors verzinst. Maßgebend ist der am ersten Bankarbeitstag eines jeden Jahres gefixte Euriborsatz. Es ergibt sich ein vorläufiger Zinsertrag in Höhe von ca. 74 T€. Daneben werden Zinserträge in Höhe von 960 T€ aus kurzfristigen Kapitalanlagen veranschlagt. Die Minderung der Zinseinnahmen um ca. 300 T€ resultiert aus der Entwicklung des Zinsniveaus.

Aufwendungen

A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Kosten für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich nach derzeitigem Kenntnisstand um 8 T€ auf 159,5 T€.

B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

a) Entsorgungskosten

Die Summe der Entsorgungskosten reduziert sich nur um 78 T€ auf 10,396 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr, da keine nennenswerten Änderungen bei den zu entsorgenden Mengen erwartet werden.

b) Betreiberentgelte Kompostanlagen

Der Ansatz der Betreiberentgelte der Kompostanlagen Gräveneck und Niederstein wird auf ca. 1,913 Mio. € festgesetzt. Es wird eine dem Vorjahr vergleichbare Anlieferungsmenge von ca. 25.000 to erwartet.

c) sonstige Deponiekosten

Bei den sonstigen Deponiekosten wird aufgrund eines erhöhten Kanalreinigungs- und Analyseaufwands eine Erhöhung auf ca. 130 T€ erwartet.

d) Sickerwasserreinigungskosten

Die vom Abwasserverband Christianshütte berechneten Kosten belaufen sich auf ca. 175 T€. Die laufenden Kosten für die neue Sickerwasserreinigungsanlage werden sich auf ca. 155 T€ belaufen.

C) Sonstige Betriebliche Aufwendungen

a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen

Der Ansatz der Kosten für die Instandhaltung des Fuhrparks und der Maschinen erfolgt mit 111 T€.

Die Altlastenfinanzierungsumlage wird auf Grundlage des neuen Abrechnungssystems einwohnerbezogen mit 30 T€ (0,20 € pro Einwohner) angesetzt.

Die Zahlungen an die Gemeinde Beselich i.H.v. 1,166 Mio. € setzen sich zusammen aus einer Flächenpacht für das Deponiegelände, einer Einwohner bezogenen Komponente und einem mengenabhängigen Bestandteil.

Neben 120 T€ Instandhaltungs- und laufenden Betriebskosten werden 982 T€ für die Oberflächenabdeckung und Entgasungsmaßnahmen den Deponiebereich B III angesetzt. Da diese 982 T€ bereits in der Berechnung der Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen berücksichtigt sind, wird die Zuführung zur Nachsorgerückstellung um diesen Betrag in 2010 entsprechend vermindert.

b) Verwaltungsaufwand

Der Kostenansatz liegt mit 637 T€ ca. 33 T€ über dem Vorjahresansatz.

c) Übrige Aufwendungen

Der Ansatz der Nachsorge- und Reaktivierungsaufwendungen wurde entsprechend dem vorliegenden Gutachten zur Ermittlung der Nachsorgekosten aus dem Jahre 2007 unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Mediationsverfahrens verringert, da der Zeitraum der Ansparung bis 2020 verlängert wurde und eine Sonderzuführung in Höhe von 2 Mio. € vorgenommen wurde. Danach wurde ein jährlicher Nachsorgebetrag i.H.v. ca. 3,637 Mio. € errechnet. Für das Jahr 2010 wurde dieser Betrag um die Ausgaben für die Oberflächenabdichtung und Entgasungsmaßnahmen korrigiert.

Die Rückzahlung der USt gemäß § 15a UStG reduziert sich um 5 T€, da der Korrekturzeitraum von 10 Jahren in 2010 ablaufen wird.

D) Personalkosten

Der Ansatz der Personalkosten erfolgt mit 1,370 Mio. €.

E) Zinsaufwendungen

Der Ansatz der Zinsaufwendungen wird mit 332,7 T€ festgesetzt.

F) Abschreibungen

Das Anlagevermögen umfasst Fuhrpark und Maschinen, Verwaltungs- und Betriebsgebäude, Kompostanlage, Büroausstattung sowie der neuen Sickerwasserreinigungsanlage und der geplanten Photovoltaikanlage. Es wird linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Höhe von 781 T€ abgeschrieben.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2010

Einnahmen

A) Zuführung vom Erfolgsplan

Gewinn/Verlust

Der Verlust in Höhe von 791 T€ soll durch die Inanspruchnahme der Gebührenaufgleichsrücklage abgedeckt werden.

Abschreibungen

Die Höhe der gesamten Abschreibungen beläuft sich auf 781 T€.

Zuführung zur Nachsorgerrückstellung

Der neu berechnete Ansatz für die Nachsorge- und Rekultivierungskosten beträgt 3,637 Mio. €. Davon werden 2,655 Mio. € der Nachsorgerrückstellung zugeführt und 982 T€ für den Bau des Gasfassungssystems im Deponieabschnitt B3 angesetzt.

Sonstige Zuführungen

Die Zuführungen vom Erfolgsplan werden um die Auflösung der erhaltenen Landeszuschüsse in Höhe von 11,7 T€ vermindert.

B) Fremdkapitalzuführung

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind 2010 keine Kredite erforderlich.

C) Bestandsveränderung des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten

Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten werden nicht erwartet.

Ausgaben

A) Investitionen

Grundstücke und Gebäude

Es werden keine Ausgaben für die Anschaffung von Grund und Boden und Gebäuden angesetzt.

Erwerb von beweglichen Sachen

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und Betriebsausstattung werden 115 T€ veranschlagt.

Entsorgungsanlagen

Für Maßnahmen der Herstellung von Entsorgungsanlagen (Ausbau des Wertstoffhofes) ist ein Betrag in Höhe von 15 T€ vorgesehen.

B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung

Tilgung von Bundeskrediten

Im Jahr 2010 beträgt die Regeltilgung der Bundeskredite 102 T€. Sofern sich die Ablösung eines Bundeskredites zum Ende der Zinsbindungsfrist am 15.08.2010 als wirtschaftlich vorteilhaft darstellt, erhöht sich die Tilgung um ca. 399 T€ auf 501 T€.

Tilgung von sonstigen Krediten

Die Tilgungshöhe der sonstigen Kredite vom Kreditmarkt beträgt 226 T€. In diesem Betrag sind ausschließlich die Regeltilgungen für die bestehenden Kredite enthalten.

Liquiditätsentwicklung

In 2010 vermindern sich die in den Vorjahren gebildeten liquiden Mittel um 1.173 T€.

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in € -

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
A) Umsatzerlöse				
8200	a) Haushaltsgebühr	17.309.500,00	17.259.300,00	19.003.969,30
8202	b) Direktanlieferungen			
8209	- Einnahmen aus Lieferungen von Restmüll	1.060.100,00	833.000,00	985.610,34
	- Überkopflader	0,00	20.600,00	56.306,54
8204+8206	- Bio- und Grünabfall	105.100,00	91.300,00	97.251,12
	Summe Erlöse aus Direktanlieferungen	1.165.200,00	944.900,00	1.139.168,00
8205+8207	c) Verwertungserlöse			
8404	- Kompostverkäufe	55.300,00	50.000,00	55.640,01
8406	- Wertstoffverkäufe (Papier, Metall, Batterien)	5.200,00	19.300,00	15.839,25
8403	- Wertstoffanlieferung (Altholz, Altreifen, Textilien)	80.600,00	72.500,00	70.140,05
8211	- Deponiegasverwertung	77.931,00	80.000,00	67.526,36
8210	- Sonstige Erlöse (Nachtspeicheröfen)	1.000,00	1.000,00	1.000,00
8519	- sonstige Erlöse	16.200,00	4.000,00	15.899,94
8407	- Inertmaterial (Bauschutt/Erde)	73.500,00	79.000,00	66.047,72
	- Erlöse aus der Altpapiersammlung	260.100,00	983.100,00	0,00
	Summe Erlöse aus Verwertung	569.831,00	1.288.900,00	292.093,33
8409	d) sonstige Umsätze			
8410	- Entgeltliche Verpackungsverordnung	244.500,00	247.000,00	245.648,82
	- Einspeisevergütung	60.000,00	60.000,00	248,25
	Summe der sonstigen Umsätze	304.500,00	307.000,00	245.897,07
	Summe Umsatzerlöse	19.349.031,00	19.800.100,00	20.681.127,70

Erfolgsplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in € -

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
<u>B) Sonstige betriebliche Erträge</u>				
2701	- Erstattung Verwaltungsausgaben	12.000,00	12.000,00	38.807,00
2750 + 8210	- Mieteinnahmen/Pachtzinsen	5.200,00	15.600,00	15.628,58
2705	- Auflösung Landeszuschüsse	11.700,00	11.700,00	11.726,99
2730 + 2731	- Auflösung Wertberichtigungen	0,00	0,00	2.638,00
2500 + 2520	- Außerordentliche/Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	77.301,42
8210	- Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00
2700+2703	- Erträge aus Anlageverkäufen/sonstige Erträge	60.000,00	128.000,00	82.823,78
8300	- Betriebsstofflieferungen	0,00	0,00	52,00
2735	- Auflösung von Rückstellungen	8.400,00	0,00	0,00
2742	- Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00	1.985,41
8401	- sonstige Erlöse	68.100,00	69.500,00	68.230,36
	Summe der sonstigen betrieblichen Erträge	165.400,00	236.800,00	299.193,54
<u>C) Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
2651	- Zinserträge aus der Forderung an den Landkreis	73.670,00	258.850,00	245.014,00
2650+2657	- sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	960.000,00	1.080.000,00	1.018.490,78
	Summe Zinserträge und ähnliche Erträge	1.033.670,00	1.338.850,00	1.263.504,78
	Erträge gesamt:	20.548.101,00	21.375.750,00	22.243.826,02

Erfolgsplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in € -

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
<u>A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>				
3091	- Betriebsstoffe; Diesel, Öl etc.	70.500,00	60.000,00	43.002,28
3093	- Strom, Wasser	85.000,00	85.000,00	57.779,08
4899	- Abfallsäcke	4.000,00	6.500,00	5.419,26
3300+3400+3960	- Wareneinkauf/Bestandsveränderung	0,00	0,00	1.266,63
	Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	159.500,00	151.500,00	107.467,25
<u>B) Bezogene Leistungen</u>				
a) Entsorgungskosten				
4900	- Einsammelkosten (Hausmüllabfuhr)	0,00	2.783.000,00	3.206.208,93
4911	- Abfalleinsammlung (Restmüll)	2.772.000,00	0,00	0,00
4912	- Altpapiersammlung + Vermarktung	353.000,00	0,00	0,00
49-60/59/67	- Elektroaltgerätesammlung und Annahme	318.000,00	278.500,00	280.730,16
4961	- Sonderabfälle	443.000,00	440.300,00	316.660,10
4966	- DSD - Glasentsorgung	102.000,00	102.000,00	100.929,45
4919	- Kosten Überkopflader	0,00	19.000,00	25.832,53
4904	- Verwertungskosten (Holz, Reifen, Textilien)	43.500,00	47.000,00	45.060,90
4969	- Restabfallbehandlung	6.365.000,00	6.385.000,00	6.210.766,79
4965	- Altpapierentsorgung	0,00	420.000,00	645.531,65
3104	- sonstige Entsorgungskosten	0,00	0,00	0,00
	Summe Entsorgungskosten	10.396.500,00	10.474.800,00	10.831.720,51
b) Betreiberentgelt Kompostanlagen				
3102 + 3103	- Grävneck und Niederstein	1.913.000,00	1.905.800,00	1.960.745,62
	Summe Betreiberentgelte Kompostanlagen	1.913.000,00	1.905.800,00	1.960.745,62

Erfolgsplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in € -

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
4902+4908	c) sonstige Deponiekosten			
4250	- Analysekosten/Kanalreinigung	110.000,00	80.000,00	99.233,28
	- Gebäudereinigung und Instandhaltung	19.500,00	20.000,00	19.116,30
	Summe sonstige Deponiekosten	129.500,00	100.000,00	118.349,58
3101+4903	d) Sickerwasserreinigungskosten			
4962 + 4963	- Sickerwasserreinigung 1. u. 2. Stufe	155.000,00	180.000,00	193.801,35
	- Abwasserverband Christianshütte	175.000,00	175.000,00	174.906,00
	Summe Kosten Sickerwasserreinigung	330.000,00	355.000,00	368.707,35
	Summe bezogene Leistungen	12.769.000,00	12.835.600,00	13.279.523,06
	<u>C) Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
4800+4580	a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen			
4905	- Instandhaltung Fuhrpark/Maschinen/sonst. Kfz-Kosten	111.000,00	120.000,00	144.512,16
4220	- Altlastenfinanzierungsumlage	30.000,00	35.000,00	28.613,00
4221	- Pacht Gemeinde Beselich	218.000,00	215.000,00	1.146.920,75
4952	- Ausgleichszahlungen Gemeinde Beselich	948.000,00	929.000,00	0,00
4980	- technische Beratungsleistung	50.000,00	40.000,00	85.988,50
4985 + 4984	- sonstige Betriebskosten	16.000,00	17.000,00	16.110,45
4510 + 4520	- Werkzeuge/Kleinmaterial/Arbeitsmittel	10.000,00	7.000,00	4.400,53
3100+4805	- Kfz-Steuern u. Versicherungen	18.000,00	14.500,00	17.200,07
4808	- Instandhaltung Versorgungsanlagen u. lfd. Betriebskosten	120.000,00	36.000,00	48.665,23
	- Oberflächenabdeckung/Entgasung	982.000,00	0,00	0,00
	Summe lfd. Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen	2.503.000,00	1.413.500,00	1.492.410,69

Erfolgsplan 2010

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in € -

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
b) Verwaltungsaufwand				
4380	- Sitzungsgelder Betriebskommission	2.000,00	3.000,00	1.910,60
4381	- Beiträge, Gebühren, Abgaben	6.000,00	6.000,00	3.929,00
4901	- Verwaltungskosten Gemeinden/Dienstleister	110.000,00	109.000,00	108.438,07
4390	- Verwaltungskostenumlage an Landkreis	200.000,00	180.000,00	205.643,58
4360	- Versicherungen	8.000,00	8.000,00	5.972,18
4400	- Mitarbeiterfortbildung	20.000,00	14.500,00	19.429,98
4140 + 4141	- sonstige Personalkosten	5.000,00	6.000,00	3.989,19
4660+4650	- Reisekosten/Bewirtungskosten	9.000,00	9.000,00	7.241,50
4950	- Prüfungs- und Beratungskosten	50.000,00	40.000,00	53.145,57
4951	- Sachverständigen- und Gerichtskosten	12.000,00	11.000,00	0,00
4955	- Buchhaltungskosten	8.000,00	8.000,00	7.304,72
4910	- Porto/Telefon	85.000,00	90.000,00	65.892,42
4930	- Büromaterial//Fachliteratur/Formulare etc.	14.000,00	14.000,00	14.140,96
4931+4933	- EDV-Kosten	35.000,00	30.000,00	31.919,15
4932+4934	- Reparatur und Miete Büroausstattung	18.000,00	18.000,00	16.168,17
4957	- Abschluß- und Prüfungskosten	25.000,00	25.000,00	20.076,58
4970	- Nebenkosten Geldverkehr	30.000,00	32.500,00	31.762,62
	Summe Verwaltungsaufwand	637.000,00	604.000,00	596.964,29
c) Übrige Aufwendungen				
4807	- Nachsorge- u. Rekultivierungsaufwendungen	2.655.000,00	4.863.866,00	3.903.923,00
2020+2309	- Periodenfremde Aufwendungen/sonst. unregelm.	0,00	0,00	14.439,20
2450 - 2451	- Wertberichtigungen zu Forderungen	0,00	0,00	1.035,00
2375	- Grundsteuern	3.500,00	3.500,00	3.066,61
2400+8700/01	- Forderungsverluste/Niederschlagungen	5.000,00	5.000,00	200,00
2305	- Außerordentliche Aufwendungen und gem. § 15 a UStG	24.000,00	29.000,00	50.379,00
4804	- Instandhaltung Photovoltaikanlage	100,00	0,00	0,20
4610	- Öffentlichkeitsarbeit	99.500,00	90.000,00	49.880,61
	Summe der übrigen Aufwendungen	2.787.100,00	4.991.366,00	4.022.923,62
	Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	5.927.100,00	7.008.866,00	6.112.298,60

Erfolgsplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in € -

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
4100 - 4199	<u>D) Personalkosten</u>	1.370.000,00	1.300.000,00	1.297.281,68
	<u>E) Zinsaufwendungen</u>			
2120	- Darlehenszinsen an Kreditinstitute	245.000,00	250.000,00	267.149,33
2101	- Zinsen für Bundeskredite	87.700,00	82.200,00	99.671,72
	Summe Zinsaufwendungen	332.700,00	332.200,00	366.821,05
4822-4886	<u>F) Abschreibungen</u>			
	Abschreibungen	732.500,00	786.700,00	685.876,22
	Photovoltaikanlage	48.000,00	47.300,00	0,00
	Summe der Abschreibungen	780.500,00	834.000,00	685.876,22
	Aufwendungen gesamt	21.338.800,00	22.462.166,00	21.849.267,86

Gewinnermittlung - Zusammenfassung in € -

Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
<u>Erträge</u>			
- Umsatzerlöse	19.349.031,00	19.800.100,00	20.681.127,70
- sonstige betriebliche Erträge	165.400,00	236.800,00	299.193,54
- Zinsen und ähnliche Erträge	1.033.670,00	1.338.850,00	1.263.504,78
Summe Erträge	20.548.101,00	21.375.750,00	22.243.826,02
<u>Aufwendungen</u>			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	159.500,00	151.500,00	107.467,25
- Fremdleistungen	12.769.000,00	12.835.600,00	13.279.523,06
- sonstige betriebliche Aufwendungen	5.927.100,00	7.008.866,00	6.112.298,60
- Personalkosten	1.370.000,00	1.300.000,00	1.297.281,68
- Zinsaufwendungen	332.700,00	332.200,00	366.821,05
- Abschreibungen	780.500,00	834.000,00	685.876,22
Summe Aufwendungen	21.338.800,00	22.462.166,00	21.849.267,86
Gewinn/Verlust	-790.699,00	-1.086.416,00	394.558,16

Vermögensplan

Vermögensplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Einnahmen - in € -

Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
<u>A) Zuführung aus Erfolgsplan</u>			
- Gewinn/Verlust	-790.699,00	-1.086.416,00	394.558,16
- Abschreibungen/Korrekturen	732.500,00	786.700,00	708.726,37
- Abschreibung Photovoltaikanlage	48.000,00	47.300,00	842,15
- Nachsorgeaufwand	2.655.000,00	4.863.866,00	3.903.923,00
- sonstige Rückstellungen	11.600,00	0,00	64.776,00
- Auszahlungen für Nachsorgemaßnahmen	0,00	-982.000,00	0,00
- sonstige Zuschüsse (Auflösung)	-11.700,00	-11.700,00	-11.726,99
Summe Zuführung aus Erfolgsplan	2.644.701,00	3.617.750,00	5.061.098,69
<u>B) Fremdkapitalzuführung</u>			
- Kredite vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00
- kurzfristiges Fremdkapital	0,00	0,00	0,00
Summe Fremdkapitalzuführung	0,00	0,00	0,00
<u>C) Bestandsänderungen Umlaufvermögen/ Verbindlichkeiten</u>			
- Umlaufvermögen/sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	481.676,35
- sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-880.121,76
Summe Bestandsänderung Umlaufvermögen/Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-398.445,41
Summe Einnahmen	2.644.701,00	3.617.750,00	4.662.653,28

Vermögensplan 2010

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Ausgaben - in € -

Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2009	Jahresabschluss 2008
<u>A) Investitionen</u>			
0050 - 0168	60.000,00	60.000,00	1.321.096,55
0177	0,00	0,00	0,00
0241	2.900.000,00	3.181.000,00	202.030,15
0169/0175	15.000,00	10.000,00	0,00
0027, 0210-0485	115.250,00	46.500,00	161.672,71
Summe der Investitionen	3.090.250,00	3.297.500,00	1.684.799,41
<u>B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung</u>			
- Tilgung von Bundeskrediten	501.100,00	899.900,00	125.010,84
- Tilgung von sonstigen Krediten	226.350,00	308.500,00	331.345,79
- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsaufbau	-1.172.999,00	-888.150,00	2.521.497,24
Summe der Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung	-445.549,00	320.250,00	2.977.853,87
Summe Ausgaben	2.644.701,00	3.617.750,00	4.662.653,28

Finanzplan

Finanzplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen - nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	-790.699	-700.000	0	0	0
		-350.000	-1.300.000	-1.520.000	-1.800.000	-1.800.000
3	Zuführung zu Rückstellungen	2.666.600	3.637.000	3.637.000	3.637.000	3.637.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Auflösung	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
5	Abschreibungen und Anlageabgänge Abschreibung Photovoltaikanlage	732.500	732.500	732.500	732.500	732.500
		48.000	150.000	150.000	150.000	150.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
Summe Deckungsmittel		2.644.701	3.457.800	3.207.800	2.987.800	2.707.800

Finanzplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
		€	€	€	€	€
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen					
	- Gebäude	0	0	0	0	0
	- Entsorgungsanlagen allgemein	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	- Betriebsausstattung	115.250	35.000	35.000	35.000	35.000
	- Photovoltaikanlage/Eingangsbereich Deponie	2.960.000	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten					
	- Kredittilgungen	727.450	976.000	140.000	149.000	158.000
	- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsentwicklung	-1.172.999	2.436.800	3.022.800	2.793.800	2.504.800
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
	Summe Mittelverwendung	2.644.701	3.457.800	3.207.800	2.987.800	2.707.800

Finanzplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

B) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge Zinsen	73.670	74.000	74.000	74.000	74.000
4	Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge Zinsen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0

Investitionsplan

Investitionsplan 2010
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Nr.:	Bezeichnung	Ausgabenbereich -gesamt- €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<u>Sachanlagen</u>							
1	Gebäude	0	0	0	0	0	0
2	Entsorgungsanlagen allgemein/Wertstoffhof	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Betriebsausstattung	115.250	115.250	35.000	35.000	35.000	35.000
4	Photovoltaikanlage	0	0	0	0	0	0
Summe		130.250	130.250	45.000	45.000	45.000	45.000

Stellenplan

Stellenplan 2010

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Funktion/Entgeltgruppe	14	13	12	11	10	9	8	7	6	Summe	Anzahl Stellen lt. Stellen- plan 2009	tatsächl. besetzte Stellen 01.11.2009
Verwaltung allgemein und Betriebsleitung	1			1	1	1	1	1	1	6	6	5
Gebührenveranlagung						1	1	7	9		9	8
Abfalltechnik/Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit				1	2				3		3	3
Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen	1					1	1	8	11		11	11
Zusammen									29		29	27

Erläuterungen zum Stellenplan 2010

Gegenüber dem Stellenplan 2009 haben sich für 2010 keine Änderungen ergeben.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zum 01.01.2010

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	2.178,1	2.075,8
1.2 Land		
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.4 Zweckverbänden und dgl.		
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich		
1.6 Kreditmarkt	4.218,9	3.910,4
Summe 1	6.397,0	5.986,2
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing		
2.2 Restkaufpreise	0,0	0,0
2.3 Sonstige		
3. Innere Darlehen		
3.1 aus Sonderrücklagen		
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten		
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
5. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden		
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen		